

Denkmal für das „Lehmbähnchen“



Der Heimat- und Altertumsverein der Vredener Lande hat mit dem Aufstellen einer Erläuterungstafel das „Lehmloren-Denkmal“ mit einer Kipplore samt Gleise am „Schienenweg“, wie der Venndiek im Volksmund auch genannt wird, fertiggestellt. Dank Materialspenden, Sponsoren und dem Förderprogramm Vital-NRW-Region Berkel-Schlinge konnte das Denkmal verwirklicht werden, das an die Vredener Tonindustrie erinnern soll, die von 1909 bis 1968 produzierte. Die Gleise des „Lehmbähnchens“ verliefen von der Ziegelei entlang des Venndieks bis zu den Tongruben in Ellewick, wo sich heute das Wochenendhausgebiet „Seerose“ befindet. Der Platz für das Denkmal ist bewusst gewählt: Der Venndiek ist Teil des Europaradwegs R1 und unmittelbar neben dem Denkmal steht bei der Siedlung Marienhook eine Schutzhütte, die Wanderer gern für eine Pause nutzen. foto Privat